

Linz, 16. Juni 1848.

Geliebter Bruder!

Es freut mich sehr, daß ich in großer Eile, und wie ich  
glaube, nicht das Beste geschrieben. Der kürzeste  
Weg, die längste Angelegenheit zu beendigen, wäre  
vielleicht das, daß ich dem *Judicium delegatum*  
*militare mixtum* Solymudob wählere:

Zu Folge des Decrets des k. k. l. l. *Judicium delegatum*  
*mil. mixt.* vom 24. April l. J. wählere ich, daß ich  
den mir zugedachten Erbanspruch auf einen Anteil  
an dem k. k. l. l. *Jud. del. m. m.* Solymudob  
Obligation pro 4300 f. M. als dem unsträglichsten  
geforderten Vermögen der verstorbenen k. k. Ober-  
hauswirthin Catharina Niembode von Strehlenau  
nicht agnoscire, indem ich, soweit mir die Vermögens-  
verhältnisse des & bedrängten Schuldners Michael Kirch-  
lehner bekannt sind, diesem für den  
zugleich unfähig und daher seiner Schuldverpflichtung  
für die völlig werthlose Puzine warthen muß.

Sie haben die gegenseitigen Obligationen  
von mir nicht als Bedingungen zu betrachten, sondern  
als ein Recht, das ich Ihnen durch diese  
Aussprüche der Obligationen bei Gericht verleiht habe,  
dass die Obligation als Recht in der Eigenschaft  
nicht überschrieben befreit werden.

Es ist natürlich von allen Dingen, ob die Obligationen  
gesetzlich vorgeschrieben sind oder nicht; im ersten  
Fall würde ich meine Erklärung dieser modifizieren,  
dass ich mich meinem Ausspruch der Obligationen  
zu Gunsten meines Vaters Magdalena Karch  
in gleicher Weise verpflichte, wie ich meine  
Vaters Sache zu Gunsten ~~des~~ ~~meiner~~  
~~und~~ ~~der~~ ~~meiner~~ und Magdalena Karch's  
Gunsten geben fort und mit Zustimmung  
des jud. del. m. m.

Es ist völlig meine Erklärung in der Sache  
von mir nicht, sondern, jenseits ob Sie mich  
die gesetzlich vorgeschriebene Verfügung erfüllt,  
auf meine Vermögensgegenstände zu übertragen und  
von der Befreiung für die gleiche ist, ~~und~~

mein <sup>desfalls</sup> sobald wir möglich nach München zu schicken,  
wäre in die meine Postige Adresse werden  
vergrößert werden. Morgen werde ich die ab.  
meine Postkarte annehmen, wie ich gestern  
nach München, zurück weiß, dass so bald  
nach Wien zu wissen, wie die meine Postkarte,  
dieser zugewandt.

Überlege die alle alle, euren Freunden, sowie  
mit Kirchlechner, Karcher und mit einem  
groschen zu wissen. Ein wichtiger Auftrag  
der obligation habe die Karcher sie nicht  
um die Post desselben zu wissen zu will  
Sofort, wie sobald wir irgend möglich nach  
München poste restante, anzuwenden, die  
in die meine Adresse anzuwenden kann.  
einer tüchtige Geldverwalter werde ich bald  
abgeschickelt haben, um meine Post nach München  
zu kommen. — Von München, bevor ich  
nach Wien Zeit werden nach Stuttgart  
zu gehen, und in die zu werden werden.  
dass die möglichst nur Vollmacht ist, in welcher Form?

J. Neumaier  
Ihre treue  
Diener

Neid. Neumaier  
Stuttgart 13 Juni 1845.



*Handwritten notes and scribbles, including the name 'W. W. W.' and other illegible cursive text.*

*Green Tinton Street,  
A. Williams of the old school  
Burgess Hill*

*1800*

*W. W. W.*

*Green Tinton Street,  
Burgess Hill*

*Handwritten notes on the left edge of the paper.*

